



**EINFACH MEHR
KLARHEIT.**



Das neue Diskussionspapier des IASB
zur *Disclosure Initiative*:

Die Verwendung von Leistungskennzahlen
in IFRS-Abschlüssen

Mag. Klemens Eiter
17. Oktober 2017

IASB Discussion Paper Use of Performance Measures

Ausgangspunkt: Darstellung der Leistungskennzahlen - „Earnings before“-Kommunikation

Hans Hoogervorst
(Chairman IASB)

88% der S&P 500 veröffentlichen
„non-GAAP metrics“ in ihren
Ergebnisberichten.

82% zeigen dabei verbesserte
Ergebniszahlen “clearly designed
to present results in a more
favourable light”.

Laut einer Citi Research Studie
lagen ‘core earnings’ rd 30 % über
den GAAP earnings.

Wertpapieraufsichtsbehörden sind
beunruhigt “that non-GAAP
numbers are getting increasingly
detached from reality”.¹

¹ IASB Speech, *Performance reporting
and the pitfalls of non-GAAP metrics*,
11 May 2016

in Mio €	2016	2015	+/- %
Umsatz	38.173	42.656	-11
Bereinigtes EBITDA ²⁾	4.939	5.844	-15
Bereinigtes EBIT ²⁾	3.112	3.563	-13
- reguliertes Geschäft	1.482	1.814	-18
- quasi reguliertes und langfristig kontrahiertes Geschäft	488	442	+10
- marktbestimmtes Geschäft	1.142	1.307	-13
Konzernfehlbetrag	-16.007	-6.377	-151
Konzernfehlbetrag der Gesellschafter der E.ON SE	-8.450	-6.999	-21
Bereinigter Konzernüberschuss ²⁾	904	1.076	-16

2) bereinigt um nicht operative Effekte (siehe Glossar)

Kennzahlen

in Mio Euro	2011	2012	2013	2014	2015	+/- 2014 - 2015
Umsatz	15.605	16.510	16.355	16.428	18.089	10,1 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.765	2.199	2.285	2.244	2.645	17,9 %
Bereinigtes ¹ betriebliches Ergebnis (EBIT)	2.029	2.335	2.516	2.588	2.923	12,9 %
Umsatzrendite (EBIT) in %	11,3	13,3	14,0	13,7	14,6	0,9 pp
Bereinigte ¹ Umsatzrendite (EBIT) in %	13,0	14,1	15,4	15,8	16,2	0,4 pp
Jahresüberschuss	1.191	1.526	1.625	1.662	1.968	18,4 %

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

IASB Discussion Paper

Use of Performance Measures

Aktuelle Anforderungen und Probleme

Manche Firmen stellen ihre Performance vorrangig als APMs (individuelle KPIs außerhalb des IFRS-Abschlusses) dar:

	Annual Report		Outside of annual report	
	Income statement	MD&A	Press release	Presentation for investors
Revenue	IFRS	IFRS	IFRS	
Revenue increase excluding currency effect		APM	APM	APM
Operating profit	Own definition	Own definition	Own definition	Limited use
Adjusted operation profit (excluding non-recurring items etc.)		APM	APM	Limited use
Adjusted operation profit increase excluding currency effect			APM	APM
Adjusted operating margin ratio (Adjusted operating profit / Revenue)		APM		APM
Adjusted operating margin ratio increase excluding currency effect		APM	APM	APM
Net income	IFRS	IFRS	IFRS	Limited use
Adjusted net income		APM	APM	
Comprehensive income	IFRS			
Basic EPS	IFRS	IFRS	IFRS	Limited use
Diluted EPS	IFRS			
Adjusted EPS		APM	APM	Limited use
Adjusted EPS increase excluding currency effect		APM	APM	APM

Quelle: IASB&EFRAG@AFRAC 2017

Vergleichbarkeit vs. Flexibilität

Geringe Vergleichbarkeit reduziert die Brauchbarkeit von IFRS Finanzinformationen

Höhere Flexibilität erlaubt es dem Ersteller seine Story darzustellen

Auf Grund der geringen Vergleichbarkeit ziehen Nutzer standardisierte Abschlüsse von Datenaggregatoren vor

Soweit die notwendigen Informationen in den Notes zur Verfügung stehen, können die Primaries knapp und prägnant sein

Ansatz und Bewertung sollten grundsatzbezogen (principle-based) sein aber die Darstellung sollte strukturierter werden

Die IFRS-Standards sollten ihre grundsätzliche Grundsatzbezogenheit beibehalten

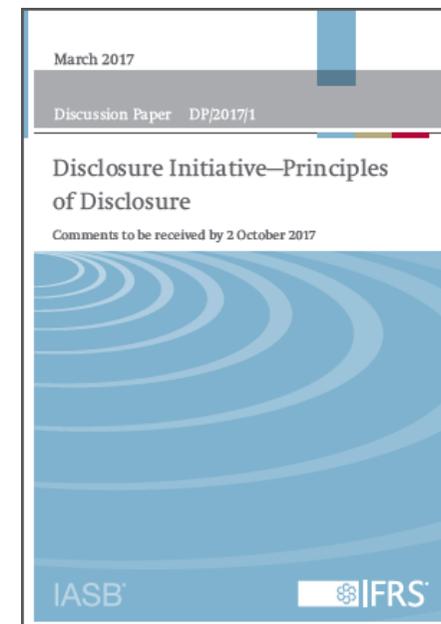
IASB Discussion Paper Use of Performance Measures

Anknüpfung an das ESMA-Papier vom Oktober 2015: APM - Alternative Leistungskennzahlen

- Pro forma-Kennzahlen
 - Earnings before-Kennzahlen
 - Andere non-GAAP metrics

Derzeitige Anforderungen und Leitlinien

- Derzeit sind u.a. folgende Beträge in den IFRS definiert:
 - Umsatzerlöse (IAS 1.82)
 - Gewinn oder Verlust (IAS 1.7)
 - Ergebnis je Aktie (IAS 33)
 - Gewinn vor Steuern (IAS 1.102)
- **Zusätzliche Posten** dürfen eingefügt werden (IAS 1.85)
- **Zwischensummen** (IAS 1.85A)
 - Müssen aus nach IFRS bilanzierten Posten bestehen
 - Klar erkennbar, welche Posten zusammengefasst sind
 - Stetig dargestellt
 - Nicht stärker hervorgehoben, als Zwischensummen gem. IFRS
 - Überleitung mit Zwischensummen gem. IFRS möglich (IAS 1.85B)
- **Verbot der Darstellung außerordentlicher Posten**(IAS 1.87)



IASB Discussion Paper

Use of Performance Measures

Aktuelle Anforderungen und Probleme

Bedenken	Möglich Lösungen
<ul style="list-style-type: none"> • Adressaten benötigen vergleichbare Zwischensummen für ihr Analysen • Viele Gesellschaften zeigen eine unterschiedliche EBIT-ähnlichen Zwischensumme die nicht vergleichbar ist 	<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtende Darstellung vergleichbarer EBIT-Zwischensummen • Definition von EBIT als „Ergebnis vor Finanzierungserträgen und -aufwendungen und Steuern“
<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Darstellung von Finanzierungserträgen und -aufwendungen innerhalb der Peer-Group (zB. Zinsen aus Personalrückstellungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Definition des Begriffs „Finanzierungserträge und -aufwendungen“ als „Erträge und Aufwendungen aus der Kapitalstruktur des Unternehmens“

- Aufgabe von EBIT-Zwischensummen: Vergleich von Unternehmen unterschiedlicher Kapitalstruktur
- Bottom-up Ansatz: Nichteinbeziehen von Posten die aus der individuellen Kapitalstruktur resultieren

Abgrenzungsfragen der individuellen Kapitalstruktur:

- Sind alle Verbindlichkeiten als Instrument zur Finanzierung zu sehen? Wenn nicht, wie soll abgegrenzt werden? Warum?
- Sollen Ergebnisse aus allen Vermögensgegenständen von den Finanzierungsaufwendungen abgesetzt werden? Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente? Sonstige Finanzielle Vermögensgegenstände? Ist das Konzept „temporäre Zahlungsmittelüberschüssen“ hier brauchbar?



IASB Discussion Paper

Use of Performance Measures

Bedenken zu Einmal-Effekten (nicht wiederkehrende Posten):

- „seltene“ Ereignisse kommen zu oft vor
- Uneinheitliche Verwendung über Perioden und im Vergleich zu anderen Unternehmen
- Einseitige Angabe der Auswirkungen (z.B. nur auf Ergebnis, nicht auf Finanzierung oder Steuern)
- Einseitige Anwendung auf Aufwendungen, selten auf Erlöse

Darstellung von einmaligen Aufwendungen

- Ungewöhnliche oder seltene Ereignisse
- Noch keine Stellungnahme IASB
- Überlegungen:
 - Separate Darstellung wesentlicher ungewöhnlicher oder seltener Posten?
 - Abgrenzung zu a.o. Posten soll bleiben
 - Definition von „selten“ bspw. als nicht mehr als 1x in 5 Jahren?
 - Berücksichtigung der Umstände eines Unternehmens? Größe eines Postens?
 - Berücksichtigung von Schwankungen oder Neubewertungen alter Schätzungen?
 - Isolierung eines bedeutsamen Ereignisses, wie ein Hurricane, der mehrere Posten betrifft

Mag. Klemens Eiter



BDO Austria WP & StB GmbH

Mag. Klemens Eiter
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Geschäftsführer und Partner
Leiter IFRS Competence Center

Kohlmarkt 8-10
1010 Wien
Telefon: +43 1 537 37-401
Mobil: +43 664 80037401
klemens.eiter@bdo.at

Tätigkeitsschwerpunkte

- Spezialist für internationale Rechnungslegung (IFRS/US-GAAP), Enforcement-Beratung
- Wirtschaftsprüfung
- Mergers & Acquisitions, Kapitalmarkttransaktionen

Sonstige berufliche Funktionen

- Mitglied im AFRAC (Austrian Financial Reporting and Auditing Committee)
- Mitglied im Fachsenat für Unternehmensrecht und Revision
- Lektor an der FH Wiener Neustadt